Hate Aid

Niedersächsisches Justizministerium

Bildbasierte sexualisierte Gewalt

Allgemeine Informationsveranstaltung

18. November 2025
10:00 – 16:00 Uhr

Hannover
Niedersächsisches Justizministerium
(Torhaus am Aegi), Siebstraße 4

#NiedersachsenStarkGegenDigitaleGewalt

Digitale Gewalt in Form bildbasierter sexualisierter Übergriffe nimmt stetig zu

Fast die Hälfte der befragten jungen Frauen (42 %) in der Studie „Lauter Hass, leiser Rückzug“ erhielt bereits ungefragt ein Nacktfoto. Das Bundeslagebild „Geschlechtsspezifisch gegen Frauen gerichtete Straftaten 2023“ zeigt zudem, dass sich die Zahlen der Betroffenen im Bereich der digitalen Gewalt im Vergleich zum Vorjahr um 25 % erhöht haben und im Fünf-Jahres-Vergleich sogar mehr als verdoppelt haben. Dies stellt Fachkräfte aus unterschiedlichen Bereichen vor **neue, vielschichtige Herausforderungen**. Um dieser Dynamik fachlich fundiert und zugleich sensibel begegnen zu können, braucht es Räume für Reflexion, Wissenstransfer und Austausch.

In Kooperation mit HateAid bietet das Justizministerium deshalb für diesen neuen Phänomenbereich eine **Einführungsveranstaltung** an. Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Fachkräfte aus den Mädchen- und Frauenberatungsstellen, den Gewaltberatungsstellen, den Beratungs- und Interventionsstellen sowie weiteren Organisationen der zivilgesellschaftlichen Opferhilfe. Sie adressiert auch allgemein Fachkräfte aus der Bildungsarbeit, Sozialen Arbeit, aus Schulen, außerschulischer Jugendarbeit, kommunaler Verwaltung und Politik.

Wir widmen uns an diesem Tag den Fragen, was bildbasierte sexualisierte Gewalt ist, wie sie entsteht und wie wir ihr wirksam entgegentreten können. Die Veranstaltung eröffnet den Blick auf die Perspektiven der Betroffenen und lädt zur kritischen Selbstverortung im professionellen Umgang mit dieser Form der Gewalt ein. Dabei beleuchten wir sowohl gesellschaftliche als auch neuropsychologische Mechanismen digitaler Gewalt und werfen einen differenzierten Blick auf bestehende rechtliche Rahmenbedingungen und mögliche Hilfsangebote. Das Ziel der Veranstaltung ist es, nachhaltige Impulse für die tägliche Arbeit zu bekommen und einen stärkeren Schutz von Betroffenen zu schaffen.

Informationen zur Anmeldung:

Ihre Anmeldung nehmen wir gerne über folgenden Link **bis zum 16. August** entgegen:

→ **Informationsveranstaltung: Bildbasierte sexualisierte Gewalt**

Die Teilnahme ist kostenfrei und findet ausschließlich in Präsenz statt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Ihre Teilnahme ist ein wichtiger Beitrag für mehr Handlungssicherheit und Verantwortung im digitalen Raum.

Programm

Uhrzeit	Programm
09:15 Uhr	Einlass und Registrierung
10:00 Uhr	Begrüßung und Kennenlernen
10:30 Uhr	**Einführung und Grundlagen**: Was ist bildbasierte sexualisierte Gewalt? Wie funktioniert digitale Gewalt auf neuropsychologischer Ebene? Wo stehen wir aktuell auf rechtlicher Ebene?
11:15 Uhr	Kaffeepause
11:30 Uhr	**Geführte Reflexion**: Wie begegnen wir bildbasierter sexualisierter Gewalt in unserer beruflichen Praxis? Welche Herausforderungen und Unsicherheiten sind damit verbunden?
12:30 Uhr	Mittagspause
13:30 Uhr	**Interaktive Arbeitsphase**: Rollen-Interview und Fallarbeit mit Transfer ins eigene Arbeitsfeld
14:45 Uhr	Kaffeepause
15:00 Uhr	**Rechtlicher Rahmen und Unterstützungsangebote**: Rechtliche Hürden, zukünftige Bedarfe und gemeinsame Strategien
15:45 Uhr	Abschluss, Reflexion & Feedback
16:00 Uhr	Ende der Veranstaltung